

Sammlung, jedem an den Angelegenheiten unserer städtischen Verwaltung Theilhabenden zugänglich gemacht worden sind, kann, wenn davon, wie von der Gesinnungsrichtigkeit der Bewohner Leipzigs zu erwarten steht, der rechte Gebrauch gemacht wird, nur wohlthätigen Einfluß auf die Consolidirung und Fortgestaltung unseres städtischen Gemeinwesens äußern.

Die Giraffe in Herrn Schreyers Menagerie.

Kein Thier hat wohl je, wohin es auch gebracht wurde, so eine außerordentliche Sensation gemacht, als die Giraffe, und wer sie einmal gesehen, wird sich nicht mehr darüber verwundern; ragt doch dieses Thier unter allen jetzt lebenden stolz hervor, als ob es herübergekommen zu uns aus der Vorwelt, die so reich war an eben so kolossalen wie abenteuerlichen Thiergestalten; vereinigt es doch mit den ungewöhnlichsten Verhältnissen eine so außerordentliche Schönheit; zeigt es doch in seinen Sitten und Gewohnheiten so viel des Ungewöhnlichen, daß man nicht müde wird es zu bewundern. Der schlankte Schwanenhals mit der zierlichsten Mähne geschmückt, der schön geschnittene Kopf mit den sanften, glänzenden, vollen Augen und den kurzen geweihartigen und mit Pelz (Bast) überzogenen Hörnern, die schlanken Beine, die majestätische Höhe des ganzen Thieres, die eben so gefälligen wie merkwürdigen Bewegungen des geschmeidigen Halses, dazu noch das herrlich gezeichnete Fell, das sich beim Männchen (Schreyers Exemplar ist ein Männchen) noch dunkler färbt und also später noch an Pracht gewinnt, dies Alles giebt dem Thiere etwas Schönes, wahrhaft Staunen und Ehrfurcht Gebietendes. Darum verdiente auch dieses Thier bei den Triumphzügen eines Julius Cäsar u. a. zu glänzen, oder bei den öffentlichen Spielen zur Unterhaltung des Publicums mit aufgeführt zu werden. Darum machte die im Jahre 1486 an den Herzog von Medicis in Florenz von Aegypten aus geschickte Giraffe ein so großes Aufsehen, daß ihr Einzug ein wahrer Triumphzug zu nennen war; streuten doch die Damen Blumen auf sie nieder, und liebkosten und fütterten das schöne Thier aus ihren Fenstern im ersten Stockwerke. Darum machte im 16. Jahrhundert eine Giraffe in Konstantinopel Furore, darum waren endlich alle Zeitungen voll von den vier Giraffen, welche der Pascha von Aegypten 1827 nach Europa schickte. Eine derselben starb bald in Italien, eine andre in Wien, eine dritte in London, und nur die in Paris blieb am Leben und ist noch jetzt eine Zierde des Jardin des plantes. Bei ihrer Ankunft nahm Letztere fast ganz allein die Aufmerksamkeit der lebhaften Pariser in Anspruch; in den Salons, überall wurde nur von ihr gesprochen und bald wurden eine Menge Modeartikel à la Giraffe verkauft; die Damen trugen Kleider, die Herren Halstücher mit dem Bilde dieses Thieres, ja es gab sogar eine Haartour à la Giraffe. In der neuern Zeit sind mehrere Giraffen nach London gekommen, namentlich fünf im vorigen Jahre aus Nubien und eine hat sogar ein Junges geworfen, welches jedoch bald wieder starb. Außer den hier erwähnten sind aber keine andern lebenden Exemplare nach Europa gebracht worden, und das gegenwärtig in der vortrefflichen Menagerie des Herrn Schreyer befindliche Exemplar ist nicht

nur das erste hier, sondern auch das erste in ganz Deutschland überhaupt gezeigte, wenn wir die Wiener, die nur kurze Zeit leben, ausnehmen.

Die Giraffen bewohnen übrigens die unfruchtbaren Gegenden zwischen der Cap-Colonie und Abyssinien, leben meist in kleinen Rudeln von 4 bis 6 Stück, und suchen die bewässerten, fruchtbaren Landstriche nur auf kurze Zeit auf, um daselbst ihre Lieblingsnahrung, die Laubspitzen der Giraffenakazie (Kameeldorn), mit ihrer so eigenthümlich gebauten Zunge abzubrechen und dann zu verzehren. Wir sagen, nur kurze Zeit verweilen sie hier, damit sie nicht in die Klauen des Löwen fallen, der nicht selten hier verborgen auf seine Beute lauert.

Plötzlich regt es sich im Rohre; mit Gebrüll auf ihren Nacken Springt der Löwe! Welch ein Reitsperr! Sah man reichere Schabraden In den Marstallkammern einer königlichen Hofburg liegen, Als das bunte Fell des Renners, den der Thiere Fürst bestiegen? In die Muskeln des Genicks schlägt er gierig seine Zähne; Um den Bug des Riesensperdes weht des Reiters gelbe Mähne. Mit dem dumpfen Schrei des Schmerzes springt es auf und flieht gepeinigt; Sieh, wie Schnelle des Kameeles es mit Pardehant vereinigt.

Doch nicht immer gelingt es dem Löwen, der Giraffe so auf den Nacken zu springen, wie es Freiligrath hier schilderte in dem Gedichte „der Löwenritt“, und muß er das Thier von vorn angreifen, dann zieht er sogar zuweilen den Kürzeren; denn die Giraffe kämpft mit der größten Verzweiflung und theilt mit den Vorderhufen, oder mit einem der Hinterhufe, den es zwischen die Vorderbeine hindurch schlägt, so fürchterliche Schläge mit, daß bei einem glücklichen Schlag an die Stirn der Löwe unfehlbar betäubt zu Boden stürzen muß. Außer diesem Könige der Thiere hat die Giraffe auch die Hottentotten und Buschmänner, so wie die Colonisten zu Feinden, die theils ihres schönen Felles, theils ihres Fleisches wegen Jagd auf sie machen.

Beim Galoppiren haben die Giraffen das Eigenthümliche, daß sie, um die Schwere des Vorderkörpers zu vermindern, Hals und Kopf jedesmal zurückbiegen, so oft sie einen Vorderfuß vorsehen. Bei langsamen Schritte aber gehen sie Paß, d. h. sie bewegen immer beide Beine der rechten oder der linken Seite zugleich vorwärts. Uebrigens sind ihre Bewegungen zwar nicht sehr rasch, aber dennoch kommen sie außerordentlich schnell von der Stelle, da sie sehr große Schritte machen.

Herrn Schreyers Giraffe ist ein ausgezeichnet schönes, etwa 13—14 Fuß hohes Exemplar, und da die Menagerie, wie wir hören, nur noch wenige Tage hier verweilen wird, so bitten wir die Freunde der Natur und alles Schönen, welche es bis jetzt noch nicht gethan, diesem Wunderthiere recht bald einen Besuch zu machen, da eine so günstige Gelegenheit, dasselbe zu sehen, vielleicht nicht so bald wiederkehren dürfte.

R.

Be
In
Baar
Anzeige
noch n
von ein
sich sei
Bon d
stahl
Ronat
legten
beide
ausgeg
neuen
Je
erforsch
machur
welchen
den gel
melden
gestohle
als bek
Leipz
B

1)
2)
3)
4)
5)
6)
7)
8)
9)
10)
11)
12)
13)
14)
15)
16)
17)
18)
19)
20)
21)